



Pressemitteilung vom 21.04.2024

[Seite 1 von 2]

Über 320 Kinder und Jugendliche machen die Welt ein bisschen besser

BDKJ in Rems-Murr zieht positive Bilanz der 72-Stunden-Aktion 2024

Waiblingen | **Über 8 Gruppen in Rems-Murr haben sich seit Donnerstag an der 72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) beteiligt. Die Organisatoren des BDKJ und der Kirchlichen Jugendarbeit ziehen eine rundum positive Bilanz. Besonders durch die Beteiligung des Aktionsradios SWR3 ist es gelungen, ganze Ortschaften und Stadtteile für die sozialen, ökologischen und interkulturellen Projekte zu begeistern.**

Die Liste der erfolgreich abgeschlossenen Projekte ist lang: Ein Erlebnisweg mit Holzkugelbahn für Familien in Leutenbach, aus Fellbach Bauanleitungen für LED Solarlampen für Jugendliche aus dem Kongo, Fassadenbegrünungen gegen die Hitze in Oeffingen, Inklusionsprojekte in Welzheim und Backnang, Unterstützung im Kindergarten und Altersheim in Endersbach. Und das sind nur einige Beispiele der vielen Ideen, welche die rund 320 Teilnehmenden in Rems-Murr in den vergangenen 72 Stunden verwirklichen konnten.

An Deutschlands größter Sozialaktion 2024 beteiligten sich bundesweit über 145.000 Kinder und Jugendliche; in Baden-Württemberg bis zu 15.000. Zu den 320 in Rems-Murr angemeldeten Teilnehmenden kamen noch hunderte Helfer*innen dazu. Rechnet man die Anzahl ehrenamtlicher Stunden hoch, die die Kinder und Jugendlichen in dieser Zeit gemeinsam geleistet haben, kommt eine beeindruckende Zahl zustande: über 23040 Stunden ehrenamtliches Engagement zwischen Fellbach, Burgstall, Remshalden etc. im gesamten Landkreis. Besonders durch Reportagen, Hilferufe und Musikwünsche über das Aktionsradio SWR3 wurde auch einmal mehr deutlich: Einsatz steckt an. Ganze Ortschaften machten mobil, um Unmögliches in den letzten Stunden wahr zu machen. Neben Freunden, Eltern, Nachbarn beteiligten sich auch viele Handwerksbetriebe, Firmen und Einzelpersonen spontan unentgeltlich an der Sozialaktion. So konnten für ein 3 Meter hohes Wegkreuz in Geradstetten Steinplatten vom Steinmetz gefunden werden, oder in Burgstetten für ein großes Spielhäuschen für Kinder Holz vom Schreiner organisiert werden. Von den vielen Essensspenden ganz zu schweigen.

Pressekontakt

[Nathalie Shmoon und Klara Merz], Öffentlichkeitsarbeit 72-Stunden-Aktion
Fon [015116059631 und 015754116869], [nathalie.shmoon@gmail.com und kmerz@bdkj-bja.drs.de]
[www.rems-murr.bdkj.info]



„Die vergangenen vier Tage haben gezeigt, was Jugendliche und Kinder im gemeinsamen Tun alles bewegen können, wie ihre Überzeugungskraft und ihre Energie die Erwachsenen anstecken kann“, fasst Tim Bausenhardt, BDKJ Dekanatsleitung Rems-Murr zusammen. Landespolitiker und Kirchenleitungen waren bei Aktionsgruppen vor Ort und zeigten sich von dem außergewöhnlichen Einsatz beeindruckt.

„Mit ihrem Einsatz und ihrer Kreativität haben die Jugendlichen ein Signal für mehr Solidarität und Miteinander in die gesamte Gesellschaft gesendet. Die vielen Unterstützungsangebote und die begeisterten Reaktionen zeigen, dass das Signal angekommen ist. Diese Aktion macht Spaß und hat Sinn“, führt Klara Merz, Dekanatsjugendreferentin für den Rems-Murr Kreis aus.

Mehr Informationen unter www.72Stunden.de

Bei der 72-Stunden-Aktion engagieren sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“ 72 Stunden lang eigenverantwortlich und selbstorganisiert in einem sozialen Projekt. Der Grundgedanke der Solidarität im Einsatz für Andere und mit Anderen steht in diesen drei Tagen im Fokus.

Organisiert wird die 72-Stunden-Aktion vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), dem Dachverband von 17 katholischen Jugendverbänden in Deutschland. Seine wichtigste Aufgabe besteht in der Interessenvertretung seiner Mitglieder in Politik, Kirche und Gesellschaft. Über die 17 Jugendverbände sind rund 660.000 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 28 Jahren organisiert. Damit ist der BDKJ einer der größten Jugendverbände im Deutschen Bundesjugendring (DBJR). In der Diözese Rottenburg-Stuttgart sind dem Dachverband sieben Jugendverbände angeschlossen. Diese erreichen mit ihren festen Gruppenangeboten jährlich 72.000 Kinder und Jugendliche.

Neben dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Deutschen Bischofskonferenz sind das bischöfliche Hilfswerk MISEREOR und Bonifatiuswerk Hauptunterstützer der 72-Stunden-Aktion. Landesweit unterstützen das Ministerium für Soziales und Integration sowie der Sparkassenverband Baden-Württemberg, die Aktion Hoffnung und die jeweiligen Diözesancaritasverbände die Aktion.

SWR3 begleitete für 72 Stunden die Aktion im Südwesten und warf dafür komplett seinen Sendeplan um.

Pressekontakt

[Nathalie Shmoon und Klara Merz], Öffentlichkeitsarbeit 72-Stunden-Aktion
Fon [015116059631 und 015754116869], [nathalie.shmoon@gmail.com und kmerz@bdkj-bja.drs.de]
[www.rems-murr.bdkj.info]